



DIE KURSZIELE DER ANALYSTEN

Aktienwissen, Teil 2: Den Begriff „Sell-Side-Analyst“ müssen Sie kennen!

In der vorletzten Ausgabe ([RS 13 vom 12. April](#)) haben wir Ihnen erläutert, wie Sie aus den Gewinnprognosen der Analysten einen Nutzen ziehen können und welche Fallstricke Sie besser vermeiden. **Heute befassen wir uns mit den Kursprognosen der Analysten.**

DER SELL-SIDE-ANALYST

Grob übersetzt könnte man im Deutschen vom „Verkaufsseiten-Analyst“ sprechen, aber wie so oft in dieser Branche, sind die englischen bzw. amerikanischen Begriffe wesentlich gebräuchlicher. Der Sell-Side-Analyst arbeitet üblicherweise für einen Broker oder eine Investmentbank und erarbeitet Empfehlungen für die Kunden des Hauses. **Der Ausdruck „Sell-Side“ (Verkaufsseite) hat dabei nichts mit einer generell bärischen Grundhaltung zu tun, sondern umschreibt die Tatsache, dass diese Analysten innerbetrieblich dem Vertrieb, also dem Verkauf zugeordnet werden.** Aus der Erklärung dieses Umstandes ergibt sich eine wichtige Erkenntnis.

MIT DEN ANALYSEN WIRD GELD VERDIENT

Üblicherweise bezahlen die Empfänger nicht für das Research, die zahlreichen Kauf- und Verkaufsempfehlungen sind kostenlos. Allerdings ist Kundenzufriedenheit für Investmentbanken und Broker nur das zweitwichtigste Ziel, denn auf Platz 1 rangiert unangefochten die Mission eine Menge Geld zu verdienen. **In diesem Sinne werden die Analysen erstellt - sie sollen Aufträge generieren und damit zu Einnahmen durch die Kommissionen führen!** Analysen sind keine Wohltätigkeit, sondern ein geeignetes Instrument für den Vertrieb.

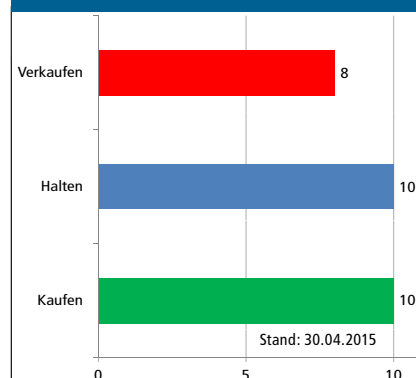
DER BUY-SIDE-ANALYSE

Der Buy-Side-Analyst arbeitet zumeist für eine Fondsgesellschaft unterschiedlichster Art (Pensionsfonds, Publikumsfonds, Hedgefonds). Er übernimmt genau die Aufgabe, die ein Laie von ihm erwarten würde: **Er nutzt seine Kompetenz und Erfahrung, um frühzeitig Kauf- oder Verkaufsempfehlungen auszusprechen, die der Performance seines Arbeitgebers dienlich sind.** Daran wird er gemessen und nicht selten hängt davon auch die Höhe seiner Bezahlungen ab. Dieses Research wäre für jeden Anleger hochinteressant, ist aber leider nicht käuflich, sondern wird exklusiv für die Handelsabteilung des eigenen Hauses erstellt.

KRITISCHE WERTUNG

Theoretisch könnte man kritisch anmerken, dass ein Sell-Side-Analyst zwangsläufig häufiger seine Meinung wechseln muss, um die Kunden des Hauses zu einer erhöhten Handelsfrequenz anzuregen und damit für höhere Einnahmen zu sorgen. **In der Praxis lässt sich die Annahme nicht wirklich bestätigen.** Jede Analyse lässt sich einer bestimmten Person zuordnen, Anonymität ist tabu. **Zudem verbessert es die Reputation des Arbeitgebers, wenn ein Trend erkannt wird, bevor die breite Masse darauf stößt.**

ANALYSTENURTEILE FÜR LANXESS



Analystenurteile können für ein und die selbe Aktie stark unterschiedlich ausfallen

PRAXISTIPPS

- ▶ Bedenken Sie, dass Analysen Aufträge generieren sollen
- ▶ Analysen werden oftmals als Vertriebsinstrument eingesetzt
- ▶ Wertvolle Buy-Side-Analysen sind für Privatanleger so gut wie nicht erhältlich
- ▶ Sell-Side-Analysen müssen dennoch nicht schlecht sein. Die Reputation des Analysen hängt davon ab
- ▶ Verlassen Sie sich nicht nur auf eine Analyse, sondern holen Sie sich noch eine andere Meinung ein oder stellen Sie die Argumente selbst auf den Prüfstand

UNSER FAZIT



Bitte eröffnen Sie niemals eine Position aufgrund einer kurzen Analyse, die Sie irgendwo gelesen habe. Allein die Begrifflichkeiten sind schon sehr verschieden und die Empfehlung „Kauf“ verliert an Wert, wenn auch „Starker Kauf“ oder „Sehr starker Kauf“ möglich sind. Sinnvoll sind fremde Analysen aber dann, um die eigene Meinung mit einer anderen Ansicht abzugleichen.